

## GROSS-ENZERSDORF

Grün-Gemeinderat Ing. Andreas Vanek protestierte gemeinsam mit der Bürgerinitiative Groß-Enzersdorf-Marchfeld gegen die geplante Trasse der S 1.



Gemeinderat Walter Mayr (Mitte) und Ing. Othmar Müller von der Wirtschaft (rechts) im Gespräch mit Ziviltechniker DI Christian Kaizer (Zweiter von links).  
FOTOS: WALTER VYMYSLUCKY

**INFORMATIONSSABEND** / Die Straßenverhinderer werden in der Wortwahl schärfer. Sie kündigten massiven Protest an. Das musste die ASFINAG bei der Projektvorstellung im Groß-Enzersdorfer Stadtsaal zur Kenntnis nehmen.

# S-1-Gegner: „Neues Hainburg!“

VON WALTER VYMYSLUCKY

**GROSS-ENZERSDORF** / Während im großen Stadtsaal die ASFINAG (Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-AG) das Projekt S 1 (Tunnel unter der Donau) vorstellte, versammelten sich auf dem Hauptplatz die Grünen und die Bürgerinitiative Marchfeld-Groß-Enzersdorf, um zu protestieren und Unterschriften zu sammeln.

### Viele Fragen warteten auf die ASFINAG-Vertreter

Das Interesse war groß. Die ASFINAG-Vertreter mussten trotz großer Informationstafeln sehr viele Fragen beantworten. Besonders die auf dem Areal des

Autokinos geplanten Entlüftungsschächte hatten es den Leuten angetan. Da auf dem Gebiet des Nationalparks keinerlei Bauarbeiten durchgeführt werden dürften, sind am Beginn (Donauinsel) und am Ende des Tunnels (Autokino) zwei 30 Meter hohe Entlüftungsschächte nötig.

### Der Schacht soll vom Autokino verlegt werden

„Wir werden überprüfen, ob es machbar ist, dass man den Schacht vom Autokino weiter weg hinter die Spedition Röhler verlegen kann“, beruhigte Ziviltechniker DI Christian Kaizer.

Die ASFINAG informierte auch über das „Maßnahmenpaket

Neu“ (Umfahrung Raasdorf, Umfahrung Groß-Enzersdorf und Anbindung B 3 d).

### Die Gegner drohen mit erbittertem Widerstand

Von den Gegnern wurde immer wieder Hainburg und Zwentendorf als Beispiele für erfolgreiche Proteste angesprochen. „Was uns dort gelang, wird uns auch hier gelingen. Die geplante Straße ist kein ‚Regionenring‘, sondern die Schlüsselstelle des europäischen Autobahnnetzes zwischen Südautobahn und Nordautobahn“, meinte ein Sprecher der Bürgerinitiative.

„Wir müssen uns gegen diesen Autobahn-Wahnsinn, der noch mehr Verkehr von der Schiene

auf die Straße verlagert, wehren“, so Grünen-Sprecher Gemeinderat Ing. Andreas Vanek.

### Bitte an das Land NÖ um entsprechende Hilfe

Seitens der ÖVP wurde an die Bevölkerung eine Unterschriftenliste ausgeschickt, in der die Unterzeichner die Planer auffordern, den Standort der Lüfterstation 12 des donauquerenden Tunnels der S 1 (Trassenvariante 1.1.a) in unmittelbarer Nähe des Siedlungsgebietes der Gemeinde Groß-Enzersdorf zu überdenken.

Darüber hinaus werden die verantwortlichen Politiker der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und des Landes Niederösterreich um Unterstützung gebeten.